

[Russland hat Söldner aus Afrika geschickt, um die Region Charkiw zu stürmen - Partisanen](#)

12.05.2024

Die Russen schicken sie zu den vorgeschobenen Einheiten, da sie wissen, dass die meisten von ihnen nicht von den Angriffen zurückkehren werden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Russen schicken sie zu den vorgeschobenen Einheiten, da sie wissen, dass die meisten von ihnen nicht von den Angriffen zurückkehren werden.

Bei der Offensive in der Region Charkiw haben die russischen Invasoren ein afrikanisches Söldnerkorps angeworben. Das berichtet die Guerillabewegung ATESH unter Berufung auf Quellen im Hauptquartier des 44. Armeekorps der Russischen Föderation.

Russland zieht das afrikanische Korps bei der Offensive auf die Region Charkiw an. Sie erleiden bereits große Verluste.

„Die Söldner waren auf einen solchen Krieg nicht vorbereitet. Die Russen schicken sie zu den vorgelagerten Einheiten, weil sie wissen, dass die meisten von ihnen nicht von den Angriffen zurückkehren werden. Die ganze Vorbereitung dieses Korps konnten wir bei der Parade sehen, bei der 20 Männer einen traditionellen Militärtanz aufführten“, heißt es in dem Bericht.

ATESH fügt hinzu, dass es Hinweise darauf gibt, dass die Region Charkiw auch über Söldner verfügt, die bereits in Mali und Libyen gekämpft haben. Die Russen rekrutieren und locken Söldner aus armen Ländern an, um ihre Verluste zu kompensieren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.